

um, daß es für die kanadische Regierung allerhöchste Zeit ist, die Hallsteindoktrin abzulehnen und mit der Leugnung der Existenz der DDR Schluß zu machen. Sie existiert, und sie wird weiterhin bestehen als ein Bollwerk des Friedens und des Sozialismus sowie als bedeutender Faktor im Leben Europas. Es liegt in Kanadas Interesse, nicht nur den Handel und die kulturellen Beziehungen, sondern auch die diplomatischen Beziehungen mit der DDR zu entwickeln.

Das kanadische Volk ist wie die Bevölkerung der DDR tief bewegt über die Fortsetzung der Aggression der USA in Vietnam und über die damit verbundene Bedrohung des Weltfriedens, überall in unserem Land wird die Forderung nach einem Abrücken der kanadischen Regierung von den verbrecherischen Zielen des USA-Imperialismus laut. Diese Stimmen verlangen eine Einstellung des Verkaufs von Waffen in die USA, die gegen das vietnamesische Volk eingesetzt werden, und sie verlangen von der Regierung eine Solidarisierung mit anderen Staaten, die eine Beendigung der USA-Aggression und den Rückzug ihrer Truppen aus Vietnam fordern. Das vietnamesische Volk muß wie alle anderen Völker das Recht haben, sein eigenes Schicksal ohne äußere Einmischung zu entscheiden. (Beifall.)

Die Bedeutung dieses Kampfes wird in zunehmendem Maße in Kanada erkannt. Deshalb setzt sich eine wachsende Zahl von Kanadiern für eine wirklich unabhängige kanadische Außenpolitik, für eine Überprüfung der Haltung Kanadas in der NATO und für eine Beendigung der Bevormundung unseres Landes durch die USA ein.

Wir meinen, daß die gegenwärtigen Entwicklungstendenzen im internationalen Rahmen die Einheit der kommunistischen und Arbeiterparteien auf der festen Grundlage des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus erfordern. Wir werden fortfahren, zusammen mit den anderen gleichgesinnten Parteien, hierauf hinzuarbeiten, weil die Einheit die Basis ist, durch die dem Imperialismus und besonders dem Imperialismus in den USA und in Westdeutschland Einhalt geboten werden und der Kampf für den Frieden, für Demokratie, Unabhängigkeit und Sozialismus vorangetrieben werden kann. (Lebhafter Beifall.)

Genossen! Wir feiern dieses Jahr den 100. Jahrestag der Gründung der Konföderation Kanadas, ein Ereignis, das uns mit großem Stolz auf die Errungenschaften erfüllt, die in unserem Lande im Ergebnis der Anstrengungen und der Arbeit unseres Volkes erzielt wurden. Aber dieser Stolz über das Erreichte ist gepaart mit Sorgen, da eine wachsende Zahl von Kanadiern sich die Frage stellt: Wie ist die Zukunft Kanadas beschaf-